

## Berner Politik

# 69 000 Seiten Vorschriften: Zu viel!

**Magdalena Martullo-Blocher\***  
über die nötige  
Deregulierung



**A**ktuell gelten in der Schweiz 4900 Bundeserlasse mit insgesamt 69 000 Seiten. An einer einfachen Strassenkreuzung kommen bereits 140 Erlasse zum Tragen. Tendenz stark steigend. Jede Woche kommen noch 120 zusätzliche Seiten dazu! Mehr als die Hälfte der Bundesvorschriften sind Staatsverträge, fast ein Drittel Verordnungen der Verwaltung. Nur zehn Prozent machen die Gesetze des Parlaments und nur ein Prozent Volksinitiativen aus.

Die gesamten Kosten der Regulierung werden auf 60 Milliarden Franken pro Jahr (oder zehn Prozent unseres Bruttoinlandprodukts) geschätzt!

Der Bundesrat beziffert etwa die Kosten für Hochbau-Bewilligungen auf 1,8 Milliarden Franken, für die 4000 Seiten Umweltrecht auf 1,8 Milliarden Franken und für die 850 Seiten Arbeits- und Unfallsicherheit auf 1,2 Milliarden Franken pro Jahr! Die Lebensmittelhygiene verursacht heute Kosten von 1,3 Milliarden Franken pro Jahr, die neue Lebensmittelverordnung mit 2000 Seiten und 5,6 Kilogramm Gewicht soll in den Betrieben wiederum Anpassungen von 270 Millionen Franken auslösen. Pro Restaurant oder Hotel fallen dann zusätzlich 575 Franken pro Jahr an. Neu sollen allergene Stoffe rückverfolgt und deklariert werden – auf der Speisekarte oder auf der Verpackung.

Gerade kleinere und mittlere Betriebe trifft die Regulierung stark. Gewerbeverband und Hotellerie/Gastronomie fordern deshalb lautstark deren Abbau. Verschiedene politische

Vorstösse scheiterten bisher. Gerade jetzt, wo viele Betriebe zusätzlich gegen Währungseinflüsse kämpfen, ist aber jede weitere Belastung durch neue Vorschriften völlig unangebracht!

Die Schweiz braucht dringend Standortverbesserungen. Das Parlament hat deshalb einen Auftrag zum Abbau von Vorschriften an den Bundesrat und die Verwaltung zu erteilen. Ich bin für die Regelung, für neu eingeführte Regulierungskosten doppelt so viele abzuschaffen. Die Regelung wird im Ausland bereits angewandt. Wir Bürgerlichen sind gefordert, der Flut der Bürokratie etwas entgegenzusetzen. Das sind wir unseren Betrieben, unseren Arbeitsplätzen und der Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz schuldig!

\* Magdalena Martullo-Blocher ist Bündner SVP-Nationalrätin.